

# Wunderbar, wenn die Schmerzen verschwinden

Ursula Jauch konnte nicht mal mehr Treppen steigen. Jeder Schritt verursachte Schmerzen. Eine Pein. Alles doktern half nichts. Erst bei «AkuMedi», der Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) in Fislisbach fand sie Linderung von ihren Schmerzen.

Ursula Jauch kam letztes Jahr erstmals in die TCM-Praxis ins Gugger-Center in Fislisbach. Sie nutzte das Gratisangebot für eine erste Diagnose. «Ich dachte mir, schlimmer kann es nicht mehr werden.» Die Rentnerin aus Birmenstorf litt seit langem an Knie- und Rückenbeschwerden. Der Hausarzt verschrieb ihr Kortison. Später schickte sie der Hausarzt zu einem Rheumatologen. DER machte ein MRI. Die Diagnose am Knie war eindeutig: Arthrose im fortgeschrittenen Stadium. «Ich konnte kaum mehr Treppenlaufen», erzählt Ursula Jauch. Sie schluckte Kortison-tabletten. Die wiederum schlugen ihr auf den Magen. Es war ein Teufelskreis. Als sie zufällig im Gugger-Center vorbeikam und das Plakat «Tag der offenen Tür» sah, wagte sie den Schritt in die chinesische Arztpraxis. Dort praktizieren Ärzte, die zuerst ein Studium in klassischer Medizin absolviert haben. Erst hinterher studierten die die traditionelle chinesische Medizin. ein solche Studium dauert in China weitere sechs Jahre. Ärzte mit dieser Ausbildung sind im Westen gefragt. Denn sie verstehen es, Diagnose- und Behandlungsweisen,



Dr. Zhuo Jiawen und Patientin Ursula Jauch in der TCM-Praxis «AkuMedi» in Fislisbach.

Foto: bg

die im Westen zwar bekannt sind, die aber auf Grund mangelnder Erfahrung kaum angewandt werden. Ursula Jauch begegnete in Fislisbach .Dr. Zhuo Jiawen, einem von zwei praktizierenden Ärzten in der TCM-Praxis «AkuMedi». Der machte ihr wieder Hoffnungen. Er behandelte sie mit Akkupunktur und Schröpfen. Und wie ist es heute um die Gesundheit von Ursula Jauch bestellt? «Ob sie es glauben oder nicht: Nach vier bis fünf Behandlungen konnte schon wieder im Garten arbeiten, mich bücken und meine Gartenbeete hacken», berichtet die Frau, die zuvor keine Treppe mehr hochkam. Sie hat dann die The-

rapie abgeschlossen. Weil sich die Arthrose aber bei feucht-kühlem Wetter wieder zurückgemeldet hat, geht Ursula Jauch jetzt regelmässig zwei Mal im Monat zur Behandlung. Moxa-Therapien (das ist die Erwärmung bestimmter Körperpunkte durch Glimmen kleiner Mengen von getrockneten Beifussfasern (Moxa) auf oder über bestimmten Therapiepunkten) und Tuina.Massagen helfen ihr, weitgehend beschwerdefrei über die Runden zu kommen.

Ganz anders gelagert ist die Sache bei Claudia Erni vom Rohrdorferberg. Sie leidet seit Jahren unter regelmässig auftretenden heftigen Migränesanfä-

len. Die können so stark sein, dass sie hospitalisiert werden muss. Claudia Erni hat es schon mit allen möglichen Therapieformen versucht. Allein die Migräneschübe wurden nicht weniger und auch nicht weniger schmerzvoll. Als berufstätige Lehrerin und Mutter zweier kleiner Kinder ist das eine Belastung, die kaum auszuhalten ist. Schliesslich fand sie den Weg in die TCM-Praxis in Fislisbach. Sie ist bei Dr. Shang Zhen in Behandlung. Der sagt auf chinesisich und wird von Praxisbetreiberin Wei Voser übersetzt: «In der chinesischen Medizin wird Migräne als eine häufige Krankheit behandelt, mit dem Wissen, dass es un-

zählige Gründe für diese Krankheit geben kann. Es gibt nicht die eine Methode.» In der Traditionellen chinsischen Medizin geht es darum, den Ursachen eines Krankheit auf die Spur zu kommen, und diese dann zu beheben. Darum zeigt sich Dr. Zhuo Jiawen zuversichtlich, auch Cklaudia Erni von ihren Schmerzen befreien zu können. Solche Worte hört Claudia Erni gerne, allein ihr fehlt die Überzeugung an ein solches Wunder zu glauben. Nichts weniger als das wäre es für sie, wenn sie endlich frei von Schmerzen wäre. Immerhin hätten sich die Schmerzen nach einigen Akkupunktursitzungen merklich abgeschwächt, und auch die Migräneschübe würden etwas weniger häufig auftreten, berichtet sie. Und sie hofft, dass sie weitere Fortschritte machen wird. (bg)



## Tag der offenen Tür

Vom Montag 22. August bis Mittwoch 24. August ist die Tür der TCM-Praxis in Spreitenbach von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Wer es versuchen möchte, kann sich gratis von einem der chinesischen Ärzte eine Diagnose geben lassen.

Rotzenbühlstr. 55  
8957 Spreitenbach  
(ehemaliges Johnson Gebäude)